

MEDIENMITTEILUNG

05. März 2015/stoem

Online-Polizeiposten „Suisse ePolice“ als neue Dienstleistung

96/15) Liestal/Kanton BL. Die Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Basel-Landschaft können ab sofort Anzeigen wegen Sachbeschädigungen und Diebstählen von Fahrrädern und Motorfahrrädern online erfassen und über das Internet einreichen. Die Online-Plattform „Suisse ePolice“ ist ein Projekt innerhalb des Programmes zur Harmonisierung der Polizeiinformatik der Schweiz (HPI) und via die Polizei-Webseite www.polizei.bl.ch erreichbar.

Seit Mittwoch, 4. März 2015, können die Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Basel-Landschaft (Privatpersonen und Firmen) Anzeigen betreffend Fahrrad- und Motorfahrraddiebstahl, Kontrollschildverlust und Sachbeschädigung über die Online-Plattform „Suisse ePolice“ selbst erfassen. Ebenfalls auf der Plattform aufgeschaltet sind zwei Formulare zum Vollzug des Waffengesetzes (Gesuch um Erteilung eines Waffenerwerbsscheines, Vertrag für die Übertragung einer Waffe).

Solche Online-Anzeigen über „Suisse ePolice“ sind möglich, wenn die Täterschaft unbekannt ist, keine Spuren am Tatort vorhanden sind (Ausnahme Sachbeschädigung) und entweder der Ereignisort oder der Wohnort des Anzeigerstatters in einem der angeschlossenen Kantone liegt. Bisher sind dies die Kantone Bern, Fribourg, Neuchâtel, Schaffhausen, St. Gallen, Zug und Zürich und neu auch die Kantone Basel-Landschaft und Solothurn.

Mit der Realisierung des Projektes „Suisse ePolice“ stehen polizeiliche Dienstleistungen, die bisher ausschliesslich in einem Polizeiposten abgewickelt werden konnten, nun rund um die Uhr zur Verfügung. Dadurch erhöht sich die Verfügbarkeit für die Bevölkerung, während die Mitarbeitenden der Polizei gleichzeitig entlastet werden. Sämtliche Anzeigen können selbstverständlich nach wie vor auch auf jedem "echten" Polizeiposten erstattet werden.



Die Plattform „Suisse ePolice“ ist ein Projekt im Rahmen des Programmes zur Harmonisierung der Polizeiinformatik der Schweiz, das unter der Federführung der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD) in die Wege geleitet wurde. Momentan können rund 50 Prozent der Schweizer Bevölkerung von „Suisse ePolice“ profitieren. Mittelfristig sollen möglichst alle Polizeikorps dazukommen.

Weitere Informationen und Hinweise zur Funktionsweise von „Suisse ePolice“ finden Sie direkt auf der Webseite www.suisse-epolice.ch

Für Rückfragen: Meinrad Stöcklin, Leiter Stabsdienst Kommunikation / Mediensprecher Polizei Basel-Landschaft,
Telefon 061 553 30 60 / Oder per Mail: pol.medien@bl.ch oder meinrad.stoecklin@bl.ch

Anmerkung: Ein Feature-Foto in der Beilage. Es zeigt die Benutzer-Oberfläche (Startseite) von ePolice
Diese Medienmitteilung finden Sie auch im Internet unter www.polizei.bl.ch